

*Am 7. Januar 2005 wurde der aus Sierra Leone stammende Asylbewerber Oury Jalloh an Händen und Füßen auf eine feuerfeste Matratze gefesselt und in der gefliesten Zelle verbrannt...*



## **Einladung zur Pressekonferenz**

**in Anwesenheit internationaler Gutachter und Experten  
und der Initiative in Gedenken an Oury Jalloh  
am 27. Oktober 2015 in Berlin  
um 10:00 Uhr**

**Haus der Demokratie und Menschenrechte Berlin  
Greifswalder Straße 4  
10405 Berlin – Prenzlauer Berg**

**Zum Brandmord an Oury Jalloh am 7. Januar 2005 in Polizeizelle 5  
des Polizeireviers in Dessau-Roßlau**

**Vorstellung der Ergebnisse neuer gutachterlicher Analysen internationaler  
Brandsachverständiger, Toxikologen und Gerichtsmediziner**

**Nationale und Internationale Medien erhalten bei Registrierung die Möglichkeit des  
direkten Zugriffs auf die Simultanübersetzung vor Ort**

Die Rechtsanwältin des Bruders von Oury Jalloh, Gabriele Heinecke wird eingeladen sein.

**Im Programmablauf ist ein offenes Podium für sich ergebende Nachfragen aus dem  
Publikum vorgesehen.**

Sie bzw. Ihr Medium sind hiermit herzlich eingeladen, an unserer Pressekonferenz vor Ort  
teilzunehmen und bitten um entsprechende Anmeldung unter  
[initiative-ouryjalloh@so36.net](mailto:initiative-ouryjalloh@so36.net)

**B**ereits vor Beginn der eigentlichen Tatortermittlungen am 7. Januar 2005 haben die zuständigen Ermittlungsbehörden in Sachsen-Anhalt festgeschrieben, dass Oury Jalloh das Feuer in der Zelle selbst entfacht haben muss (<https://vimeo.com/79113508> [de] Min. 1:09 bis 2:00). Zur Tatortermittlung selbst haben sie aber keinen Brandsachverständigen hinzugezogen. Nachvollziehbare Brandlegungsmittel wurden am Tatort nicht vorgefunden. Untersuchungen nach Brandbeschleunigern vor Ort haben sie gar nicht erst durchgeführt...

**D**ie staatsanwaltlichen Ermittlungen waren von Anfang an darauf ausgerichtet, nachzuweisen, „... **dass die theoretische Möglichkeit jedenfalls bestand, dass er (Oury Jalloh) selbst die Tötung veranlasst hat**“ ([https://www.youtube.com/watch?v=-4kCT\\_DasH4](https://www.youtube.com/watch?v=-4kCT_DasH4) [de] Min. 9:17 bis 11:11).

Am 10. Januar 2005 wurde dann plötzlich ein nachträglich im sichergestellten Brandschutt „aufgetaucher“, verschmorter Feuerzeugrest präsentiert. An diesem Feuerzeugrest sollten sich später keinerlei Spuren der Brandsituation in Zelle Nr. 5, dafür aber tatortfremde Textilfasern sowie nach einem Brandgeschehen aufgelagerte Tierhaare nachweisen lassen...wie kann das sein?

**D**ie Initiative in Gedenken an Oury Jalloh hat von Anfang an die Ermittlungen durch eigene gutachterliche Untersuchungen begleitet. Aufgrund der anhaltenden Verweigerung von Staatsanwaltschaft und Richtern die tatsächlichen Todesumstände des Oury Jalloh ergebnisoffen zu ermitteln, hat die Initiative in Gedenken an Oury Jalloh 2005 nicht nur eine zweite Autopsie erzwungen, sondern auch 2013 den irischen Brandexperten Maksim Smirnou damit beauftragt, den Brandverlauf und dessen Ergebnis in Zelle Nr. 5 durch Brandversuche nachvollziehbar zu machen.

**Das Ergebnis:** der vorliegend verheerende Brandzustand aus Zelle Nr. 5 kann nur unter Verwendung einer erheblichen Menge von Brandbeschleunigern erreicht werden... (<https://vimeo.com/79113508>)

**I**n einem weiteren Schritt hat die Initiative dann im Frühjahr 2014 renommierte, von den deutschen Behörden unabhängige Brandsachverständige, Toxikologen und Gerichtsmediziner u.a. auch zur Beantwortung der sich aus dem ersten Brandgutachten ergebenden Fragestellungen beauftragt, die bisher vorliegende Aktenlage von Gerichten, Staatsanwaltschaft und selbst veranlassten Gutachten (Zweit-Autopsie und Brandgutachten) zu sichten, auszuwerten und zu beurteilen.

Neben der kritischen Würdigung gutachterlicher Bewertungen in den vorliegenden Ermittlungsakten werden die Gutachter „brennende“ Fragen zum offensichtlich nachträglich manipulierten Feuerzeug, zum Brandbild und möglichen Brandbeschleunigerspuren beantworten und die für Brandleichen sehr untypischen Laborbefunde wie fehlendes Kohlenmonoxid und unauffällige Stresshormonspiegel in das Gesamtbild des Falles einordnen.

Sie bzw. Ihr Medium werden hiermit herzlich eingeladen, an dieser Pressekonferenz teilzunehmen und Originaltöne mit dazu simultanen Übersetzungen parallel aufzuzeichnen.

Im Anschluss an die Pressekonferenz werden Ihnen die Aktivisten der Initiative und verfahrensbeteiligte Juristen für Nachfragen gerne zur Verfügung stehen.

Mit freundlichen Grüßen...

**... Initiative in Gedenken an Oury Jalloh e.V.**

<https://initiativeouryjalloh.wordpress.com/>

Mail: [initiative-ouryjalloh@so36.net](mailto:initiative-ouryjalloh@so36.net)

Mobil: +49-152-108 369 14

**... DAS WAR MORD !!!**

**2005 – 2015**

**10 JAHRE KAMPF FÜR**

**! AUFKLÄRUNG – GERECHTIGKEIT – ENTSCHÄDIGUNG !**